

Zeitung/Magazin

DIE NEWS

Erscheinungs-Datum

Nr. 4 2010 | April 2010

Inhalt

eMAFESH

zeppelin university

Hochschule zwischen
Wirtschaft, Kultur und Politik



Tim Göbel hat den neuen Studiengang entwickelt

Führungskompetenzen aneignen

NEUER STUDIENGANG FÜR NACHFOLGER IN FAMILIENUNTERNEHMEN

Die Professional School der Zeppelin Universität (ZU) Friedrichshafen bietet zum Herbstsemester 2010 den ersten berufsbegleitenden, universitären Masterstudiengang für Nachfolger und Fremdgeschäftsführer von Familienunternehmen in Europa an. Start ist der 1. Oktober.

Mit dem neuen Studiengang „Executive Master of Arts for Family Entrepreneurship (eMA FESH)“ schließt die ZU eine seit langem existierende Lücke im Bildungsangebot des deutschen Hochschulbereichs. „Unser neuer Masterstudiengang richtet sich neben bereits ausgebildeten Betriebswirten auch an Studierende mit einer nicht-betriebswirtschaftlichen ersten universitären Ausbildung. So kann sich zum Beispiel auch der Maschinenbauingenieur oder Kunstwissenschaftler die nötigen Kompetenzen für die Führung eines Famili-

enunternehmens aneignen“, hebt Tim Göbel, Vizepräsident und verantwortlich für die Studiengangsentwicklung, hervor.

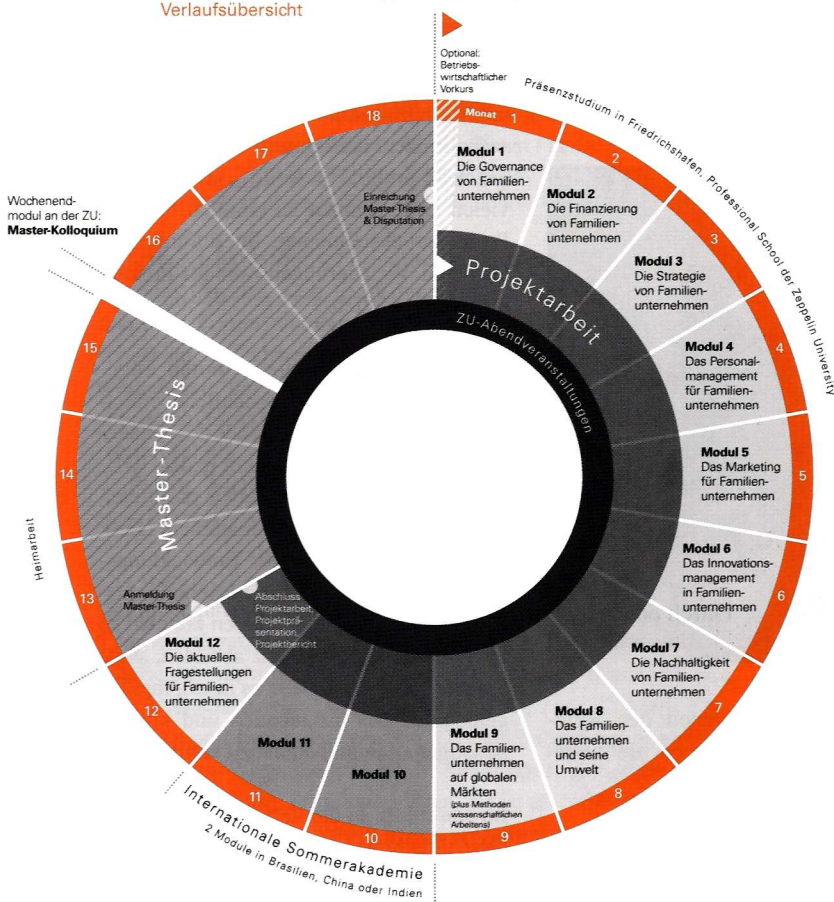
Als Dozenten hat die Hochschule sowohl renommierte Wissenschaftler mit Spezialisierung auf Familienunternehmertum aus dem In- und Ausland als auch erfahrene Praktiker für das 18 Monate dauernde Programm ausgewählt. Das in der Summe zwölf Präsenzwochen umfassende Programm beinhaltet unter anderem die Bereiche Governance, Finanzierung und Strategie von Familienunternehmen, Führungskompetenz, Marketing, Innovationsmanagement und Familienunternehmen auf globalen Märkten. Sowohl forschungs- als auch stark praxisorientiert sollen die Inhalte den Studierenden vermittelt werden, die neben den Präsenzzeiten in Friedrichshafen studiumsbegleitend eine Praxis-Projektarbeit im „eigenen“ Familienunternehmen erarbeiten müssen.

Zudem bietet die ZU eine zweiwöchige internationale Sommerakademie mit Besuchen bei Familienunternehmen im Ausland an: Brasilien, China oder Indien stehen den Studierenden zur Wahl. „Wir veranstalten hier kein Wochenendseminar, sondern ein vollwertiges Masterstudium, das beispielsweise auch zu einer anschließenden Promotion befähigt“, unterstreicht Göbel. Die Investition für das Programm beträgt 25.000 Euro und schließt mit dem Abschluss „Master of Arts for Family Entrepreneurship“ ab. Zwei Stipendien werden hierfür von der EQUA-Stiftung und dem Weissman-Institut angeboten.

„Hintergrund für den Studiengang ist, dass die Welt der Familienunternehmen anders funktioniert als die der großen kapitalmarktorientierten Konzerne. Langfristige Entscheidungen sind häufig nicht ausschließlich zahlengetrieben, sondern die Haltung der oftmals traditionsreichen Unternehmen ist von Weitsicht und Nachhaltigkeit geprägt“, sagt Göbel. Schließlich gelte es, Werte zu erhalten, zu entwickeln und an die folgende Familiengeneration weiterzugeben. „Familienunternehmertum ist eine Lebensaufgabe. Im Zentrum des Studiengangs steht folglich die Frage der strategischen Nachhaltigkeit, da die Herausforderungen für Familienunternehmen vielschichtig sind. Die Frage der Family Governance – von Familienverfassungen bis hin zu Nachfolgeregelungen – muss heute unserer Meinung nach im Mittelpunkt der strategischen Überlegungen von Familienunternehmen stehen“, so Göbel. ■

Executive Master of Arts for Family Entrepreneurship (eMA FESH)

Berufsbegleitend über 18 Monate an der Professional School der Zeppelin University
Verlaufsübersicht



► WWW.ZEPPELIN-UNIVERSITY.DE/EMAFESH